

Beiblatt zum „Wiesbadener General-Anzeiger“

Nr. 163.

Dienstag, den 17. Juli 1894.

Ueber 8000 Abonnenten.

Der Kampf um's Erbe.

Roman von H. Rosen.

(Nachdruck verboten.)

(26. Fortsetzung.)

„Armer Freund, was müssen Sie gelitten haben!“ rief er bedauernd.

Vorsichtshalber hatte der Kaufherr auch seinen Kammerdiener als Zeugen für die Identität des täglich in seinem Hause verkehrenden Baron Otto von Berengar mitgebracht. Justizrath Langner sagte aus, den Beschuldigten schon seit dessen sechzehntem Jahre zu kennen und im beständigen Verkehr mit ihm gelebt zu haben.

Ein unerwarteter Zeuge, den der Zufall herbeigeführt hatte, fand sich in Herrn Born, dem Besitzer des Landhauses, in dem Otto und seine Frau lebten.

Born war nach der Stadt gekommen, um einen bei ihm verübten Diebstahl bei der Polizei anzumelden, und gerade im Vorjaal, als Otto, von Beamten umgeben, eintrat. Der biedere Wirth bekundete, daß Baron von Berengar am einunddreißigsten Juli, dem Tage jenes Mordversuchs, ebenso ruhig zu Hause geblieben sei, wie die ganze Woche vorher und nachher.

Otto empfing die Entschuldigung der Beamten, die ihn verhaftet hatten, und entfernte sich mit seinen Freunden, die darauf bestanden, daß er seine Befreiung aus der Haft bei einem Glase Champagner feiere.

Inzwischen hatte Edda unruhige und sorgenvolle Stunden verlebt, bis das Telegramm eintraf, welches ihr meldete, Otto werde durch Geschäfte länger, als er vermuthete, in der Stadt zurückgehalten.

Mit einem Schrei des Entzückens empfing die junge Frau den Heimkehrenden. Sie dankte Gott so inbrünstig, als wäre ihr Gatte sicher und wohlbehalten den Gefahren einer Nordpolexpedition entronnen.

Die Abendblätter enthielten Berichte über die tragikomische Verwechslung, deren Held Otto gewesen war und Edda zitterte noch nachträglich bei dem Gedanken,

daß Otto unter dem Verdacht des Mordversuchs in einer Gefängniszelle zu übernachten genöthigt worden war.

Der Monat ging zu Ende, und von den Diamanten dieben hatte man trotz den Bemühungen der Polizei und der ausgesetzten Belohnung nichts gehört. Otto mußte sie endlich verloren geben.

Während der letzten Woche seines Aufenthalts in dem Landhause fuhr er noch einmal nach der Stadt, um eine kleine möblirte Wohnung zu miethen und Vorkehrungen zur Uebersiedelung zu treffen, und sich auf's Neue nach irgend einer Beschäftigung für sich umzusehen. Er wollte keine Arbeit scheuen, um Brod für sein zartes junges Weib zu gewinnen.

Aber Edda war nicht mehr das schwache kränkliche Wesen von vordem. Ihre Gesundheit und ihre Kraft schienen ihr vollständig zurückgekehrt zu sein, ihre Augen strahlten, und ihre Wangen waren rosig überhaucht. Sie ließ es sich nicht nehmen, Frau Pohl beim Einpacken behilflich zu sein, und als sie damit zu Ende war, durchstriefe sie an Ottos Arm zum letzten Male den schönen Park, in dem sie so oft und so gern verweilt hatte.

Von der ungewohnten Anstrengung des Tages ermüdet, versank Edda am Abend in einen tiefen traumlosen Schlaf, Otto dagegen floh der Schlummer. Sorge um die Zukunft hielt ihn wach. Wären ihm seine Diamanten nicht gestohlen worden, so hätte er wenigstens den Winter über frei gehabt, seine juristischen Studien wieder aufzunehmen und nicht für den augenblicklichen Bedarf arbeiten müssen. Es war ihm ein Trost, daß Edda von seinen Bedrängnissen nichts ahnte, und ihn noch immer für den reichen Mann hielt, der er war, ehe Schloß, Wirthschaftsgebäude und Fabriken auf seinem Gut ein Raub der Flammen und seine Aecker von den verheerenden Fluthen überschwemmt und von Schutt und Gerölle bedeckt zurückgelassen worden waren.

Die Uhr schlug eben drei, als er in der geheimnißvollen Stille der Nacht durch ein höchst ungewöhnliches

Ereigniß aufgeschreckt wurde. Eine geisterhafte Gestalt bewegte sich, eine brennende Kerze in der Hand, durch's Zimmer. Anfangs konnte er nicht sehen, wer es war, aber als er sich, auf seinen Ellenbogen gestützt, aufrichtete, erkannte er zu seinem Erstaunen Frau Pohl, die in eine weiße Bettdecke gehüllt, mit weit offenen, starren, blicklosen Augen näher glitt.

„Eine Nachtwandlerin,“ murmelte Otto, in die Kissen zurücksinkend.

Vor dem Nachttisch an Otto's Bett blieb sie stehen, nahm von der im Kerzenschimmer blinkenden Marmorplatte das Schlüsselbund ihres Herrn, kniete dann vor dessen Reisetoilette nieder, schnallte die Riemen auf, und öffnete ihn.

Otto lauschte mit angehaltenem Athem.

Was suchte die Alte in dem Koffer?

Ah, das Kästchen mit den seidenen Taschentüchern, die er für Edda aus der Stadt mitgebracht hatte.

Nachdem sie den Karton herausgenommen und neben den Leuchter auf eine Fußbank gestellt hatte, verschürte und verschloß sie den Koffer wieder, trug das Schlüsselbund zum Nachttisch zurück, und schlich sich an den Kamin, drückte auf eine Feder in dem Gefäß der Wand, eine Klappe sprang auf, das Kästchen mit den Seidentüchern wurde hineingeschoben, und das geheime Fach wieder geschlossen.

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

* **Leichte Abhilfe.** Sie (nach vorausgegangenem Streit schmolgend): „Das ist nicht schön von Dir, Max, daß Du so einsilbig bist!“ — Er (ärgerlich): „So dann nenne mich halt Maximilian!“

* **Ein Praktiker.** „Was, Fräulein Max gefällt Dir?“ — „Gewiß, hat sie ein gewisses Etwas!“ — „Drück' Dich doch in Ziffern aus!“

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das dem Architekten Adolf Wilhelm Koffel, früher zu Wiesbaden, jetzt zu Genf, Rue de Marche Nr. 34 zustehende, zu Sonnenberg belegene Grundstück, Art. 902 des Stodsbuchs, Nr. 115 des Lagerbuchs, bestehend in dem Baumstück Allersberg, zwischen der Schule Sonnenberg und Catharine Dörr, jetzt Jacob Wagner und Christiane Dörr, 6000 Mark taxirt, im Amtsgerichtsgebäude, Haus Marktstraße 2/4, Zimmer Nr. 20, öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1894.

Königl. Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. Juli 1894, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungsorte Dohheimerstraße 11/13 dahier:

2 Pianinos, 1 Spiegelschrank, 5 vollst. Betten, 1 Glasschrank, 1 Vertikow, 2 Kleiderschränke, 2 Console, 2 Waschkommoden, 1 Canape, 1 Kommode, 3 Chaiselonge, 2 Garnituren Polstermöbel — bestehend in 1. 1 Sopha, 4 Stühle und 2 Sessel, 2. 1 Sopha, 6 Stühle — 1 Tisch, 2 Zimmerteppiche, 2 Spiegel, 3 eiserne Gartentische, 6 Gartenstühle, 2 Gartenbänke und dergl. mehr

7912

Öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 14. Juli 1894.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Umzugshalber

sind 2 vollständige Betten, 1 2thüriger Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kanapee, 1 prachtvoller Sophaspiegel, 1 Vertikow, 1 Küchenschrank, 1 aufß. Klappstisch spottbillig zu verkaufen.

7820

Hermannstraße 28. Lth. 3 r.



Kein

Ausverkauf, trotzdem billiger wie in einem solchen, verkaufe ich von heute ab die noch am Lager habenden

Strohhüte, Sommer-Mützen und Sonnen-Schirme

zu jedem annehmbaren Preise.

Reparaturen

von Hüten und Schirmen werden schnell und billig ausgeführt.

H. Profitlich, 20 Metzgergasse 20.

3406

16. Luxus-Pferdemarkt-Lotterie

zu Marienburg in Westpreussen.

Ziehung am 27. September 1894.

1900 Gewinne = 90000 Mark.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1 Freiloos, Porto und Gewinnliste 20 Pfg. empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken

Carl Heintze, Berlin W. (Hôtel Royal)

Unter den Linden 3.

Wohlschmeckend u. absolut rein.

Barletta M. 0.80 m. Gl.
Brindisi „ 0.90 „ „
Marsala „ 1.80 „ „
Vermouth di Torino „ 2.50 „ „

F. Gottwald, Kirchgasse 22.

Butter-Abschlag!

Prima Süßrahm-Butter,

Qualität extra fein, pro Pfund Mk. 1.18.

Carl Först, nur Rengasse 9.

la. Centrifugen-Süßrahmbutter

vom Block, per Pfd. Mk. 1.15.

1 Pfund Corned-Beef ersetzt 2 Pfund rohes Fleisch.

Feinste Marke Corned-Beef

per Pfund 70 Pfg. stets frisch im Auschnitt

G. Wienert Nachf. R. Schrader,
Wiesbaden, Marktstraße 23.

Parquetböden

werden gereinigt und gewischt, alle Böden und Treppen wie neu hergestellt.

Heinrich Lind, Schreiner u. Frotheur,
Schwalbacherstraße 27.

Abhilfe

gegen Kahlköpfigkeit, Ausfall der Haare und Entfernung der Schuppen unter Garantie für Damen und Herren. Man verlange Prospekte gratis und franco.

Sprechstunden hierfür außer Sonntags von 2-5 Uhr.
Die Medicamente hierfür sind in Wiesbaden nur in der Löwen-Apotheke, Langgasse, Inh. Dr. Kurz, erhältlich.

Paul Wielisch, kleine Burgstraße 12.
Specialist für Haut-, Haar- und Bartpflege.
Unvermittelte Gratis-Behandlung.

Gleichzeitig empfehle:

Enthaarungs-Pulver, garantiert unschädlich, entfernt die Haare von gewünschter Stelle in 1 bis 2 Min. ganz schmerzlos, ohne unangenehme Empfindung, Haarfärbemittel, färbt in allen Naturfarben sofort! Nur alle 6 bis 8 Wochen zu erneuern.
Brennmaschinen mit Eisen von 60 Pfg. an.
Gummis-Waaren billig wie jede Konkurrenz!
Universal-Parfumerie, von mir erfunden, klebt nicht und fettet nicht, giebt dem Bart schon nach kurzem Gebrauch die gewünschte Façon, sowie alle Mittel zur Pflege der Haare, des Bartes und der Haut. 7898

Garantirt unschädlich und wirklich heilsend.

25 Bleichstraße 25

wegen Umzug 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, Stuhl, nussb. pol. Kleiderschränke, 1 Schreibsekretär, 1 Spiegelschrank, 1 Vertikow, Gallerie- u. Pfeilerstühle, vierstündliche nussb. Kommoden, 1 Plüschgarnitur, Sopha und 6 Stühle M. 75, hochfeiner Concerttisch für Vereine, 1 Cassafuhr, ovale Tische, verschied. sehr gute Betten, 1 Nähmaschine (Hand- und Fußbetrieb), einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen, verschiedene Kanapees, 1 schwarzes Pianino, kreuzförmig, 1 großer Küchenschrank für Wirtin oder Pensionate, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, 1 Waschtisch, Regulator, Gartenschlauch, Stühle, Deckbetten und Kissen, eiserne Bettstelle mit Strohsack, verschied. Spiegel, Nachttische, 2 Polsteressel u. Haushaltungsgegenstände mehr.

Die Sachen sind gut erhalten und werden nur um den Umzug zu erleichtern zu denkbar billigen Preisen abgegeben. 7858

25 Bleichstraße 25, Parterre.

Zum Einmachen.

Zucker im Brod per Pfd. 28 Pfg.
feinster Kristallzucker " " 29 "
Abfallzucker, so lange Vorrath " 26 "
feinst. Weinessig, per Ltr. von 24 Pfg. an,
sowie sämtliche Gewürze empfiehlt billigst 7895

J. C. Bürgener Nachf., 35 Hellmündstraße 35.

Zum Ansetzen

empfehle ich:
Fst. weissen Fruchtbrandwein per Ltr. 0.60 M.
" alten Nordhäuser " " 1.- "
" " Dauborner " " 1.- "
" " Münsterländer Korn " " 2.- "

Hermann Neigenfind, Destillation,
Ecke Jahn- u. Karlstr. 7864

Sodawasser, Selterswasser,

20 Flaschen netto M. 1.-,
Brausende Himbeer-Limonade 10 Flaschen M. 1.-,
Brausende Citron-Limonade 10 " 1.20
bei baarer Zahlung hier frei in's Haus geliefert von der Mineralwasser-Anstalt von

Franz Thormann, Wiesbaden,

Schwalbacherstraße 34,
Hauptdepot des Gerolsteiner Sprudel,
natürl. Mineralwasser, Tafelgetränk erst. Ranges,
sowie des Taunus-Mineral-Brunnen Großarten.

Die leeren Flaschen werden das erste Mal mit 15 Pfg. das Stück berechnet und zurückgenommen. 7842



Franz Gerlach, Optiker

Schwalbacherstraße 19,

empfiehlt ein feinreich konstruirtes
Pincenez, welches vorzüglich sitzt.

Ein Waggon Porzellan und Steingut,

vollkommen fehlerfrei, heute eingetroffen.
Anhergewöhnlich billige Preise.

A. Württemberg's

Erster Wiesbadener 30 Pfennig-Bazar,
10 Ellenbogengasse 10. 7787

Ein Haus mit Restaurant

gute Lage und gut gehendem Geschäft, besonderer Verhältnisse halber, sofort zu verkaufen zu 85000 M. und 3000 M. Anzahlung. Näheres bei
Chr. Firmenich,
7886 Bleichstraße 29.



Läden.

Manergasse 13

ist der neu hergericht. geräumige Laden zu verm. 7448

Kl. Laden

sofort zu vermieten. 7884

Jos. Haas, Michaelsberg 4.

Zu vermieten:

Adlerstraße 27,

ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 6746

Adlerstraße 56

Ranfarde-Wohnung Zimmer u. Küche a. 1. August zu vermieten.

Adlerstraße 67, 1.

eine Wohnung, 1 Zimmer nebst Küche, Parterre, auf 1. Oktober zu vermieten. 7762

Adlerstraße 67

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Oktober zu verm. 7761

Dobheimerstraße 26

sind Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. 5068

Faulbrunnenstraße 8

2 Wohnungen mit Glasabsluß von je 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. 710

Frankenstraße 14

Wohnung, 2 Zimmer und Zub., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1 Etage.

Frankenstraße 14

gr. h. Werkstatt, ganz o. getheilt auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Et. 7725

Frankenstraße 19,

2. Et., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Dachkammer nebst Zubeh. auf 1. Okt. 1894 zu vermieten. 7765

Hartingstraße 1

ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7522

Hermannstraße 20

ist eine Parterre- oder Vorkellergewohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zub., auf gleich oder 1. Okt. zu verm. 7730

Herrnühlgasse 5

eine Wohnung von 3 Zimmer und Küche mit Zubehör (Bd. 1. Et.) zu verm. Näh. St. 7633

Manfard-Wohnung

per bald zu vermieten. Näh. bei Hermann Neigenfind, Jahnstraße, Ecke Karlstraße. 7878

Bel-Etage,

3 Zimmer, Küche, Manfarden etc. in feinem ruhigen Hause zu vermieten. Näh. bei Hermann Neigenfind, Ecke der Jahn- und Karlstraße. 7877

Kirchgasse 42,

sind 2 Wohnungen, 2 Zimmer, Küche, nebst Zub. auf gleich oder später zu vermieten. 926*

Kellerstraße 11,

schöne Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Ciofel im Glasabsluß mit einer Abtheil. Garten. 5197

Ludwigstraße 20

ein Dachlogis sofort zu vermieten.

Manergasse 14

ist eine Manfard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. Näheres daselbst. 4731

Neudorferstraße

herrschaftliche Wohnungen billig zu vermieten. Zu erfragen Viebricherstr. 25. 5144

Neugasse 12

Seitenb., eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7882

Platterstraße 82

Wohnung zum Oktober zu vermieten. 7737

Roonstraße 5

3 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller und Kammer per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. 7440

Rheinstraße 44

St. h., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 7682

Rheinstraße 88

ist eine schöne Contrebandenwohn. 2 Zimmer, Küche, Keller (250) zu verm. Ebenfalls eine schöne Manfard mit Kochofen. Näh. daselbst 3. Et. Born. 7819

Röderstraße 11

Kronspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. 7769

Röderstraße 34,

Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung sof. zu verm. Näheres daselbst. 7439

Römerberg 7

Borderh. 3. Et. h., eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, mit Absluß und Keller, zum 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden daselbst. 7888

Römerberg 10,

St. h. freundl. Ranfardewohnung, 2 Zimmer u. Küche zu verm. 784*

Römerberg 29

(Rendau), ist per 1. Juli der 1., 2., 3. und 4. Etage mit je 3 großen Zimmern u. Küche — im Hinterhause 4 Etage mit je 2 großen Zimmern u. Küche u. sep. Keller u. alle Bequemlichkeiten — sowie eine große Werkstatt, die sich zu jed. Geschäft eignet, zu vermieten. Näh. bei Herrn Zimmermeister Carstens, Westendstr. 15, 8. 7347

Sedanstraße 5

eine große abgeschl. Ranfardewohnung mit Zubeh. a. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 7842

Sedanstraße 5

1 Ranfardewohnung, Vorderhaus, großes Zimmer m. Küche u. n. Kammer auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 7818

Steingasse 13

eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 7826

Steingasse 13

eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 7875

Steingasse 31

ist eine Werkstatt mit Bodenraum darüber, vom 1. Juli an zu vermieten. 7500

Steingasse 31,

eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. August oder später zu vermieten. 7843

Steingasse 31

eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 7844

Schachtstraße 1

eine Wohnung von 2 Zimmer, Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1. Etg. hoch. 7854

Schachtstraße 5

1 Zimmer, 1 Küche (Ranfard) auf 1. Oktober zu vermieten.

Schachtstraße 22

sind 2 Wohnungen auf 1. Okt. zu vermieten. 7889

Schulberg 15,

Gartenh., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Et. 7774

Schulberg 15

1 Entresol-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. 1. Et. 7773

Schulberg 15, 1. St.

1 sch. leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7772

Schwalbacherstraße 27

ein leeres Zimmer auf den 1. August zu vermieten. 912*

Schwalbacherstr. 49,

2 leere Zimmer sofort zu verm. Näh. in d. Wirtschaft. 6630

Walramstraße 5

ist auf 1. Aug. ein sehr schönes Dachlogis zu vermieten. 6264

Walramstraße 9

ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. allem Zubehör, auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7647

Walramstraße 37

Wohnung von 2 Zimmer und Küche, nebst einem Zimmer allein auf gleich oder später zu verm. 7882

Walkmühlstraße 24

zwei schöne Wohnungen, jede 2 Stuben u. Küche sof. zu verm. Näh. Parterre. 7442

Welltrichstraße 5,

Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 7296

Welltrichstr. 31,

1. Etage, 3 Zimmer Küche, Manfard per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michaelsberg 3. 6934

Zimmermannstraße 4

6 Zimmer nebst Küche, 2 Manfarden, 2 Keller, Badezimmer (Kalt- und Warmwasser), auf sofort billig zu verm. Näheres Ellenbogengasse 5, Laden. 6684

Kost & Logis.

Albrechtstraße 37,

2. Et. St. h. erhält reini. Arbeiter Kost und Logis. 950*

Albrechtstraße 38

schönes möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 40 im Speisereiden. 7776

St. Dobheimerstr. 5,

1. Et. l., erhalten reini. Arbeiter Kost und Logis. 945*

Frankenstraße 2

(Werkerei), erhalten Arbeiter billig Kost und Logis. 901*

Hartingstraße 1

im 1. St. ein schönes großes Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 7399

Hartingstraße 13,

hübsche Dachwohnungen von 2 bis 3 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 7599

Helenenstraße 14,

St. 2., freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 825*

Kirchgasse 40

möblierte Zimmer zu verm. 895*

Kellerstraße 22

1 St., zwei möblierte Ranfarden zu vermieten. 7689

Marktstraße 21,

2. St., ein auch zwei Zimmer möbliert, auf gleich zu vermieten. 7860

Moritzstraße 64,

St. h. Part., ein möbliert, sowie ein leeres Zimmer sofort zu vermieten. 879*

Neugasse 12

Seitenbau 2 links, ein kleines möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 6400

Roonstraße 3,

Part. l., freundl., hübsch möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. billig zu verm. 801*

Schachtstraße 9a

Bdh. 3. Et. r., kann ein jg. Mann schönes Logis erhalten.

Webergasse 46

St. h. 1. St. r., erhalten Arbeiter Schlafstelle. 948*

Welltrichstr. 35, Part.

großes möbl. Zimmer bei ruh. Leuten ohne Kinder, am liebsten an alten Herrn zu verm. 667*

Offene Stellen:

Weibliche Personen.

Suche mehr Köchinnen

Haus-, Zimmer-, Küch- und Allein-Mädchen

in gute Stellen. 6406

Frau Schmidt,

Kl. Schwalbacherstraße 4.

1 Lehrmädchen

sofort gesucht. 7651

Jos. Haas, 4 Michaelsberg 4.

Männliche Personen.

Ein

Schuhmacherlehrling

unter günstigen Bedingungen

gesucht. 7837

Georg Kann,

Spiegelgasse 8.

Stellung erhält Jeder

überallhin umsonst. Fordere per

Postkarte Stellen-Auswahl.

22256 Courier, Berlin-Westend.

Stellen-Gesuche:

Weibliche Personen.

Eine Näherin

welche im Ausbessern der

Wäsche, Vorhängen, Kleider

sehr gewandt ist, lange Jahre

in einem Hotel thätig war,

wünscht Beschäftigung. Näheres

Gr. Burgstr. 10, im Conditoren-

Laden. 906*

Männliche Personen.

Bilderreisender,

durchaus erfahren, wünscht für

Zwecke zu verkaufen. Offerten unter

M. N. 200 hauptpostlagernd

Ernt. 906*